1886
Artikel über "Englische Erziehung"

1887
Artikel über die "Überlastung der Schüler"

1888
"Erziehung in England"

1889
"Englische Erziehung in Frankreich"

1890
"Transatlantische Universitäten"

1894
"Die Wiedereinführung der Olympischen Spiele"

1897
"Erinnerungen an Amerika und Griechenland"

1898
"Unsere staatlichen Gymnasien"

1899
"Frankreich seit 1814", Artikel für die Londoner "Fortnightly Review", "Eine dringende Reform", Artikel zur Disziplin in schulischen Einrichtungen

1900
58 "Briefe eines Unabhängigen"

1901
Notizen zur öffentlichen Erziehung "Chroniken von Frankreich"

1903
"Briefe eines Unabhängigen", 2. Folge

1904
"Die Grundlagen der kommenden Pädagogik", 3 Artikel für den "Gaulois", "Die Kampagne für Körpererziehung"

1905
"Die Erziehung der Jugend im 20. Jahrhundert", 1. Teil : "La gymnastique utilitaire" (Die Nützlichkeitsgymnastik)

1906
"Der Eid der Athleten", "Die Unterrichtsreform", "Revue pour les Français"

1909
"Eine Kampagne von 21 Jahren", "Blätter zeitgenössischer Geschichte"

1912
"Erziehung der Jugend im 20. Jahrhundert" (2.Teil "Die geistige Erziehung"), "Un collège modèle"

1913
Aufsatz über Sportpsychologie

1915
"Erziehung der Jugend im 20. Jahrhundert", (3. Teil "Die moralische Erziehung")

1918
"20 olympische Briefe"

1921
"Die Arbeiteruniversitäten", "Lektionen über Sportpädagogik"

1922
"Sportpädagogik"

1923
"Eine Kampagne von 35 Jahren"

1924
"Verantwortung und Reform der Presse"

1926-27
"Die Weltgeschichte in 4 Bänden"

1931
"Die olympischen Erinnerungen"

1934 "Botschaft an die amerikanische Jugend" (im Radio)

Copyright Pierre-de-Coubertin-Gymnasium Erfurt

Pierre de Coubertin

Schriftsteller, Journalist und Ästhet

Zu seinem umfangreichen Werk gehören:

- dreißig herausgegebene Bände, ca. 15.000 gedruckte Seiten, von denen viele Titel neu aufgelegt oder ins Englische, Deutsche, Spanische, Holländische, Ungarische oder Tschechische übersetzt worden sind
- 45 Broschüren, nahezu neunhundert Seiten, oft aus Konferenzen, Ansprachen, Berichten, Studien oder Presseartikeln stammend
- mehr als 1.200 bis heute registrierte Artikel, die in der Presse erschienen sind
- sein umfangreichstes Werk: eine vierbändige Weltgeschichte

War er nun Schriftsteller, Journalist- er besaß übrigens den Berufsausweis- oder Chronist? Zweifelsohne all dies und noch viel mehr!

Schriftsteller

Weit weniger bekannt ist Coubertins Wirken als Schriftsteller. Seine gehobene, klassische Ausdrucksweise stützte sich auf bildhafte, methodische Erläuterungen.

Vom 15. Februar bis 1. April 1899 veröffentlichte die Nouvelle Revue in fünf Episoden seinen "Roman d'un Rallié" (Roman eines Aufklärers) unter dem Pseudonym Georges Hohrod. Diese Episoden riefen Überraschung und Interesse bei den Lesern hervor und trugen zutiefst autobiografische Züge.

1912 gewann Pierre de Coubertin bei den Olympischen Spielen in Stockholm eine Goldmedaille für Literatur.

Im Rahmen der von ihm initiierten und erstmals durchgeführten Kunstwettbewerbe wurde seine „**Ode an den Sport**", die er unter dem Doppelpseudonym Georges Hohrod und M. Eschbach eingereicht hatte, von der Jury als Sieger ausgewählt.

Ästhet

Coubertin: „Wenn man eine Definition der Kunst geben müsste, nur vom Standpunkt ihrer Rolle in der Bildung, würde ich sagen, dass das vor allem der Sinn für Schönheit ist.
Um in jugendlichen Seelen den Sinn für Schönheit zu erwecken, muss man an der Verschönerung ihres Lebens und der Verbesserung des gesellschaftlichen Lebens arbeiten..."

„O Sport, du bist die Schönheit! (...) Keine Schönheit existiert ohne Ausgewogenheit und ohne Proportion und du bist der unvergleichliche Meister des einen und des anderen, denn du bringst die Harmonie hervor, du gestaltest die Bewegungen, du gibst anmutige Kraft und du legst Stärke in das, was gelenkig ist."

Journalist

ASSOCIATION DES JOURNALISTES PARISIENS
Reconnue d'utilité publique (par décret du 15 janvier 1869)
M. Pierre de Coubertin
10, boulevard Flandrin
Paris
CARTE VALABLE POUR 1895
Le Président,
A. Mézières
Signature d'identité :
Vu pour la légalisation de la signature de M.
EUG. PIROU, 5, boul. St-Germain

ine (1
taire
3), La R
), *La Nou*
s **eTimes(N**
(1896) **TOU**
eutsche Revue, LaR
DeuxMondes (1899), *The Review* (1900), Touring Club de France (1901), Le Gaul
(WIEN)(1905), La Presse (1908), **Gli Sports Roma**
vue Mensuelle d'éducation Nationale, **Le Gymnaste** (1912)
La Petite Gironde (1914), Revue suisse, American Physical
ducation Review (1915), **La Revue** (1917), Tribune de Genève (191